

ALLES LÜGE?

Vom Umgang mit Verschwörungsmythen
in der pädagogischen Arbeit

Digitale ajs-Jahrestagung · 14. Juli 2021

Einführung

Programm

Informationen

Alles Lüge?

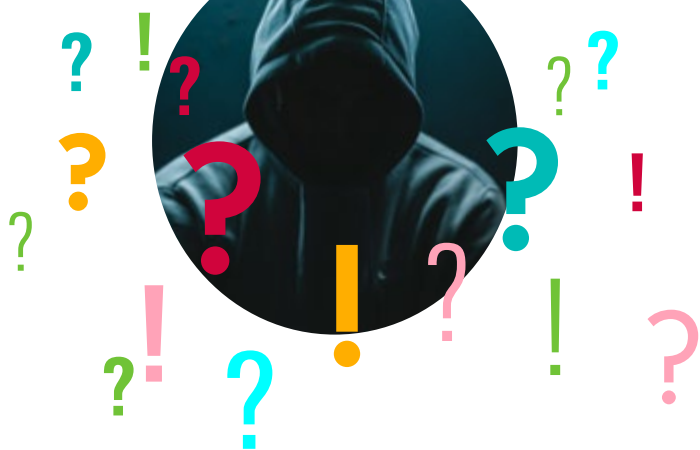
Vom Umgang mit Verschwörungsmythen in der pädagogischen Arbeit

Sicherheit, Zugehörigkeit und Partizipation, Orientierung und Kontrolle, individuelle Entfaltung und sinnliches Erleben gehören zu den Grundbedürfnissen jedes Menschen. Junge Menschen entwickeln sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten, wenn sie ihr Leben so gestalten können, dass diese Bedürfnisse realisierbar sind. Ist das nicht der Fall, können Ohnmachtsgefühle entstehen. Auf die Frage, wer für diese Ohnmacht verantwortlich ist, bieten Verschwörungsmythen eine Antwort. Und in gesamtgesellschaftlichen Krisensituationen wie der Corona-Pandemie sind sie gefragter denn je.

Diese Mythen enthalten häufig rassistische, antifeministische oder antisemitische Elemente. Sie schließen an Ablehnungskonstruktionen an, die wir als „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)“ oder „Pauschalisierende Ablehnungskonstruktionen (PAKOs)“ kennen. Die Suche nach Schuldigen, nach Sündenböcken ist nicht neu. Zugleich ist zu fragen, inwieweit hier eine neue Qualität von Demokratieablehnung und Gewaltbereitschaft entsteht, die sowohl für Jugendliche als auch für die Gesellschaft gefährlich werden könnte.

Pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Schule sind gefordert, Gefährdungen zu erkennen und sich positionieren zu können. Es geht um Schutz vor manipulierenden und demokratiefeindlichen Mythen. Und insbesondere darum, alle Heranwachsenden in ihrer demokratischen Entwicklung zu fördern, sie zu kritischem Denken und zu aktivem Mitgestalten zu befähigen. Last not least sind Möglichkeiten zu entwickeln, wie mit jungen Menschen, die sich mit Verschwörungsmythen anzufreunden beginnen, angemessen umzugehen ist. Es gilt, in Politik und Pädagogik mehr Erfahrungen von Selbstwirksamkeit als Gegenpol zur Erfahrung von Ohnmacht zu ermöglichen. Dabei ist es wichtig, die Heranwachsenden rational und emotional zu erreichen.

Das Präsidium und die Geschäftsstelle laden Sie herzlich zur Diskussion ein!



PROGRAMM

Wir möchten Ihnen bei dieser digitalen Jahrestagung verschiedene Facetten des Themas präsentieren. Ebenso wichtig ist uns der fachliche Austausch untereinander. Daher gibt es nach jeweils drei Inputs für alle Teilnehmer:innen moderierte Diskussionszirkel zur Vertiefung.

- 9:20** Ankommen im digitalen Raum und technische Einführung
- 9:30** **Eröffnung**
Marion v. Wartenberg, Vorsitzende der ajs
Prof. Dr. Uwe Lahl, Amtschef im Ministerium für Soziales und Integration
- 10:00** **Die Psychologie der Verschwörungsmentalität**
Prof. Dr. Roland Imhoff, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Sozial- und Rechtspsychologie
- 10:30** **Verschwörungsmymen als Herausforderung für die politische Bildung im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes – Anmerkungen aus der Sicht des 16. Kinder- und Jugendberichts**
Dr. Christian Lüders, Vorsitzender des Bayerischen Landesjugendhilfeausschusses
- 11:00** **Meinungsbildung und (medialer) Wandel. Herausforderungen des Status quo**
Dr. Georg Materna, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, München
- 11:30** Raumwechsel in die Diskussionszirkel
- 12:15** Mittagspause

INPUTS UND DISKUSSIONSZIRKEL

13:00 bis 14:30

- **Prävention durch demokratieförderliche Elternarbeit**
Nuray Ates-Ünal, M.A. Bildungsreferentin, IFAK e.V. Bochum
- **Die KISSEs-Strategie zur Bearbeitung von Fake News und Verschwörungsmymen in einer Wohngruppe**
Simone Liedtke, Diplompädagogin, Beraterin und Lehrcoach (SG), Lehrtrainerin bei Intercultura München
- **Ich habe was zu sagen – ich werde gehört! Demokratiebildung in der Kita**
Franziska Schubert-Suffrian, Stellv. Geschäftsführung, Koordinierungsstelle Fachberatung, Verband evangelischer Kindertageseinrichtungen Schleswig-Holstein, e.V.

- **Diskussionszirkel**

Pause von 14:30 bis 15:00

15:00 bis 16:30

- **Verschwörungstheorien als Thema der (antisemitismuskritischen) politischen Jugendbildung**
Malte Holler, Bildung in Widerspruch e.V.
- **erklärmimal ... was Verschwörungsmymen mit uns machen – Bildung auf Instagram**
Pajam Masoumi, Team #erklaermimal, Supervision und Memes
Sofia Ocherednaya, Team #erklaermimal, Recherche und Skript
- **TruthTellers ... trust me, if you can?! – Ein skeptisches Projekt über die Kraft des Erzählens**
Raphaela Müller, Medienpädagogische Referentin, JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis, Büro Berlin

- **Diskussionszirkel**

WEITERE INFORMATIONEN

Veranstalterin

Aktion Jugendschutz (ajs)
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
Jahnstr. 12, 70597 Stuttgart
info@ajs-bw.de



Konzeption und Durchführung

Team der Aktion Jugendschutz

Digitale Tagungsorganisation

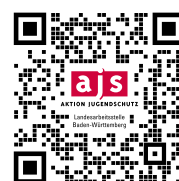
cme24 – communication made easy
Ein Projekt der BBS Büro und Business Service GmbH
Zeppelinstr. 2, 76185 Karlsruhe

Teilnahmegebühr

75,00 Euro

Anmeldung

bis zum 2. Juli 2021 unter
<https://www.ajs-bw.de/jahrestagung-ajs.html>



Gefördert durch Mittel aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt, den der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.
Die Mittel sind dem Ertrag der Staatlichen Wetten und Lotterien entnommen.

